

	<p>Objekt: Medaille auf den Frieden von Rijswijk 1697</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 19307</p>
--	--

Beschreibung

Der Pfälzische Erbfolgekrieg (1688-1697) bedeutete für die Kurpfalz eine Katastrophe. Von den französischen Heeren unter dem General Ezéchiel de Mélac (1630-1704) wurde das Land verwüstet, Stadt und Schloss Heidelberg wurden 1693 zerstört.

Die Medaille auf den Frieden von Rijswijk zeigt auf ihrer Vorderseite unter einer Friedenstaube einen Putto am Schmelzofen und die Friedensgöttin Pax am Amboss. Auf der Rückseite findet sich eine Karte, die das Gebiet zeigt, das während des Pfälzischen Erbfolgekriegs besonders zu leiden hatte: die Kurpfalz zwischen Speyer und Worms. Besonders hervorgehoben sind Heidelberg mit dem Schloss sowie die Festungen Frankenthal und Mannheim. Die begleitende Inschrift lautet: DER FRIED ERBAVET STATT UND LAND DER KRIEG ZERSTÖRT MIT MORD UND BRAND.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 41 mm, G. 30,95 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1697
wer
wo

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pax
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frieden
- Frieden von Rijswijk
- Friedenstaube
- Medaille

Literatur

- [Auktionskatalog R. Gaettens 1958] (1958): Sammlung Julius: Französische Revolution und die Zeit Napoleons I. Auktionskatalog R. Gaettens. Heidelberg, Nr. 480
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 138